Neues aus dem
Karlsfelder Rathaus

JOURNAL K

Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

Nr. 6 | November 2016

Verkehr in Karlsfeld

Strategien zur Verringerung der Verkehrsbelastung

Ein kurzer Überblick

Vorwort . . . . . Seite 3

Impressum . . . . . Seite 3

Gemeinderatsbeschlüsse/ Bau- und Werkausschuss-Beschlüsse . . . . . Seite 4

Die Gemeinde Karlsfeld begrüßt eine neue Mitarbeiterin . . . . . Seite 5

Fundbüro . . . . . Seite 6

Lesepaten für Kinder und Mütter gesucht . . Seite 6

Mobilitätsportal auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld . . . . . Seite 7

Eltern-Kind-Programm (EKP) . . . . . Seite 7

Großer Auftritt für die Sternsinger Sankt Anna . . . . . Seite 8

Die Bürgerstiftung Karlsfeld . . . . . Seite 8

9 | Vivaldi-Orchester Karlsfeld erhält Helfer-Herzen-Preis

Ausstellung in der Gemeindebücherei: Leben ohne Plastik? . Seite 10

vhs: Angebote . . . . . Seite 10

Veranstaltungs-kalender . . . . . Seite 12

Entspannung pur im Hallenbad Karlsfeld . Seite 13

14 | Pasión De Buena Vista

Heimatmuseum: Advent-ausstellung. . . . . Seite 14

Fitness- und Gesundheits-kurse im TSV Eintracht Karlsfeld . . . . . Seite 15

Tanzsportabteilung lädt zum 31. Herbstball . . Seite 15

Sozialer Wohnungsbau an der Parzivalstraße . . . Seite 16

Sachstandsbericht: Erschließung „Neue Mitte Karlsfeld“ . . . . . Seite 16

Neues Kinderhaus westlich der Bahn . . . . . Seite 17

18 | Verkehrsentwick-lungsplan Karlsfeld Strategien und Maßnah-men zur Verringerung der Verkehrsbelastung

Thema „Gesundheit am Arbeitsplatz“ . . . . . Seite 22

Neueröffnung der „Kebap Manufaktur“ . . . . . Seite 23

Mutwillige Beschädigungen an Bäumen . . . . . Seite 24

Verschiedene Libellen-Arten in Karlsfeld . . . . . Seite 24

Redaktionsschluss/ Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte beachten Sie bei Vorankündigungen, etc., dass die Bürgerinformation nicht mehr im monatlichen Turnus erscheint! Bitte daher die Beiträge schon weiter im Voraus planen!

Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an, presse@karlsfeld.de, Telefon 99-108.

Redaktionsschluss:
Dienstag, 22.11.16, 09:00 Uhr

Geplanter Erscheinungstermin:
Freitag, 16.12.16

Gemeinde
Karlsfeld

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Verkehrsentwicklungsplan Karlsfeld

Seit 4 Jahren werden in der Gemeinde Karlsfeld Strategien und Maßnahmen unserer Gemeinde zur Verringerung der Verkehrsbelastung im Rahmen eines Verkehrsentwicklungsplanes gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeitet. Manchem ging es nicht schnell genug, die verschiedenen Zuständigkeiten erschweren den Prozess, aber es wurde vieles in Bürgerarbeitskreisen und Behördenarbeitskreisen angesprochen und angestoßen, das weiter Früchte tragen wird. Der Prozess ist in diesem Journal K ausführlich dargelegt und kann auch auf unserer Homepage unter www.karlsfeld.de / Bürgerservice / Straßen & Verkehr nachgelesen werden.

Wertstoffinseln

Die Sauberkeit an den Wertstoffinseln, insbesondere am Hallenbad und in der Wehrstaudenstraße lässt zunehmend zu wünschen übrig. Es wird immer mehr vorsätzlich Hausrat, Biomüll oder Sperrmüll abgelagert. Die Ablagerungen von Hausrat und Biomüll führen besonders im Sommer zu hygienischen Problemen. Diese Vermüllung kann nicht weiter hingenommen werden, es wird über das Entfernen einzelner Inseln nachgedacht. Leidtragende dieser Situation sind jedoch alle umweltbewussten Bürger, die die Abfallprobleme unserer Zeit ernst nehmen, den Müll ordentlich sortieren und zum Recyclinghof fahren, sowie ältere Leute, die oft nicht in der Lage sind, lange Entsorgungswege in Kauf zu nehmen.

Natürlich ist man bemüht, die Anfahrtswege so gering wie möglich zu halten, damit die Wertstoffinseln problemlos für jedermann auch ohne Auto erreicht werden können. Jedoch können die verantwortungslosen Ablagerungen von Hausrat, Biomüll und Sperrmüll nicht länger toleriert werden. Ich appelliere deshalb an jeden Bürger: Halten Sie die Wertstoffinseln sauber und bringen Sie Ihren Müll zu den dafür vorgesehenen Sammelstellen!

Entsorgungskalender 2017

Bitte beachten Sie, dass der Entsorgungskalender 2017 zusammen mit diesem Journal K an alle Haushalte in Karlsfeld verteilt wird. Der Entsorgungskalender beinhaltet alle Abfuhrtermine der Restmüll- und Biotonne sowie der Gelben und Blauen Tonne in der Gemeinde Karlsfeld. Er informiert auch über die Verschiebungen der Müllabfuhr aufgrund von Feiertagen und über Giftmobiltermine. Sollten Sie weitere Exemplare benötigen, so liegt der Kalender auch im Rathaus aus und steht auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld unter „Umwelt & Natur/ Abfallentsorgung“ als Download bereit.

Ihr
Stefan Kolbe
1. Bürgermeister

Impressum Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. Bilder und Grafiken: Autoren/Gemeinde/Franz Laube. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 9.100 Stück

Gemeinderat
28. Juli 2016
Nr. 08/2016

Niederschriftauszug
Neubau einer Kindertagesstätte mit 4 Krippen- und 4 Kindergartengruppen westlich der Bahn;

Beschluss: Der Sachvortrag der Breitenbücher Hirschbeck Architektenges. mbH wird zur Kenntnis genommen. Die weitere Planung soll auf Grundlage folgender Bauweise erfolgen:
Bauelemente Hybrid Holz Ziegel Massiv.

Neubau 6-zügige Grundschule, Krenmoosstraße; Durchführung eines Architektenwettbewerbs
- Vorstellung des Ergebnisses
- Empfehlung

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Ergebnis des Realisierungswettbewerbs. Es wird empfohlen dem Verfasser der mit dem 1. Preis ausgezeichneten Arbeit die weiteren Planungsleistungen zu übertragen. Die Verwaltung wird beauftragt den Planungsprozess einzuleiten.

Neuerlass der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld;
- Beschluss

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt, entsprechend der Empfehlung des Hauptausschusses, die Satzung für die Freiwillige Feuerwehr, wie vorgelegt. Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 02. September 1986 außer Kraft.

Neuerlass der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Karlsfeld;
- Beschluss

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt, entsprechend der Empfehlung des Hauptausschusses, die Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Karlsfeld, wie vorgelegt. Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 27. Januar 2011 außer Kraft.

Bau- und Werkausschuss
27. Juli 2016
Nr. 007/2016

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau von einem Doppelhaus und einem Einfamilienhaus mit 3 Garagen und 3 Stellplätzen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 758/41, Gemarkung Karlsfeld, Schwarzgrabenweg 24

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung von einem Doppelhaus und einem Einfamilienhaus mit 3 Garagen und 3 Stellplätzen wird erteilt.
Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt zu folg. Befreiung:
- Errichtung des Einfamilienhauses mit Garage vollständig sowie der weiteren Garagen teilweise außerhalb der festgesetzten überbaubaren Fläche. Die lichte Breite der Garagen muss mindestens 2,75 m betragen.

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Gewerbehalle mit Betriebsleiterwohnung auf dem Grundstück Fl.-Nr. 3735/11, Gemarkung Karlsfeld, Einsteinstraße (10c)

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau einer Gewerbehalle mit Betriebsleiterwohnung wird erteilt. Das gemeindliche Einvernehmen zur Ausnahme vom Bebauungsplan - Betriebsleiterwohnung - wird erteilt.

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau von 4 Asylbewerberunterkünften auf dem Grundstück Fl.-Nr. 871, Gemarkung Karlsfeld, Hochstraße/Bajuwarenstraße

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau von 4 Asylbewerberunterkünften wird erteilt.
Die Verkehrsinsel im Bereich der neuen Zufahrt ist auf Kosten des Bauherrn zu verlegen.
Ein Freiflächengestaltungsplan ist noch über die Gemeinde einzureichen.
Die Abstandsflächen sind zu prüfen.

Bau- und Werkausschuss
14. September 2016
Nr. 008/2016

Antrag auf Baugenehmigung zur Aufstockung von Appartements auf bestehenden Garagen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 701/26, Gemarkung Karlsfeld, Adalbert-Stifter-Straße 5 (a-f)

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zur Aufstockung von Appartements auf bestehenden Garagen sowie die Errichtung einer Doppelgarage wird erteilt.
Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt zu folgenden Befreiungen:
- Überschreitung Bauraum für Garagen (Stufe I) bzw. Gästehaus (Stufe II) durch die Aufstockung
- Wohnnutzung anstelle Gästehaus
- Pultdach anstelle Satteldach sowie Dachneigung 8° anstelle 36° bis 40°.
- Blecheindeckung anstelle Ziegel
- Fassadengestaltung: Holz-/Metallverkleidung anstelle Putzflächen.

Hinweis: Das Gästehaus kann im Bebauungsplangebiet nicht mehr an anderer Stelle errichtet werden; die Errichtung einer Tiefgarage wird erschwert.

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Gewerbegebäudes mit Betriebsleiterwohnung auf dem Grundstück Fl.-Nr. 3735/9, Gemarkung Karlsfeld, Einsteinstraße (10a)

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Gewerbegebäudes mit Betriebsleiterwohnung wird erteilt.
Das gemeindliche Einvernehmen zur Ausnahme vom Bebauungsplan – Betriebsleiterwohnung – wird erteilt.

Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 106 für den Bereich der nördlichen Bayernwerkstraße Fl.Nrn. 1042, 1023/23, 1042/2 Gemarkung Karlsfeld
- Aufstellungsbeschluss
- Empfehlung an d. Gemeinderat

Empfehlung an den Gemeinderat: Der Gemeinderat beschließt für die Grundstücke Fl.Nrn. 1042, 1023/23, 1042/2 Gemarkung Karlsfeld einen qualifizierten Bebauungsplan Nr. 106 aufzustellen.
Grundlage für die Planungen ist der Bebauungsvorschlag Variante D.
Das Grundstück Fl.Nr. 1041 wird nicht in die Planungen miteinbezogen.
Das weitere Verfahren wird gem. § 2 Nr. 8 der Geschäftsordnung auf den Bauausschuss übertragen.

---

5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 82 „Karlsfeld-West“ (ehemal. Bayernwerkgelände) für Fahrradunterstellanlagen;

- Behandlung der während des Verfahrens nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB Vorgebrachten Stellungnahmen

Beschluss: Der Bauausschuss beschließt die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 82 i.d.F.v. 01.06.2016 als Satzung.

Sanierung Gehweg und nördlicher Bordstein in der Gartenstraße zwischen Liesl-Karlstadt-Straße und Krenmoosstraße

Beschluss: Der Bauausschuss beschließt die Ausführung des Lösungsvorschlags Nr. 1.

Ausführliche Protokolle

finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld www.karlsfeld.de unter „Gemeinde/Politik - Gemeinderat - Berichte Gemeinderat, Bauausschuss, Hauptausschuss“

Hochzeitsglückwünsche

Für Berenike Gerum von der Kindertagesstätte Spatzennest haben am 03. September die Hochzeitsglocken geläutet. Das Personalratsmitglied Felice Fezzuoglio überreichte als Hochzeitsgeschenk einen Karlsfelder Einkaufsgutschein und gratulierte stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde Karlsfeld. Foto: KA

Die Gemeinde Karlsfeld begrüßt eine neue Mitarbeiterin

Frau Julia Schmidbauer ist seit 01. Oktober die neue Leitung für das Sachgebiet Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Karlsfeld. Der 1. Bürgermeister Stefan Kolbe, sowie die Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde Karlsfeld heißen Frau Schmidbauer willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit. *Foto: privat*

BÜRGER SERVICE PORTAL

24 Stunden online
www.karlsfeld.de

Fundbüro

Fundbüro:
Zimmer 02/EG,
Telefon:
99-135 Frau Sarah Lindermeir
99-137 Frau Karin Anderer
99-138 Frau Astrid Simkaitis
99-139 Frau Susanne Herzog
Fundfahrräder:
99-136 Frau Evelyn Alteneder

Abgegeben wurden:

- mehrere Damen- und Herrenfahrräder;
- einzelne Schlüssel;
- mehrere Schlüssel mit Täschchen oder Anhänger;
- Handy und Smartphones;
- Apple ipod;
- Bargeld;
- Ehering mit Inschrift;
- Armbänder;
- verschiedene Brillen;
- Damenjacke;
- Kindermütze;
- Stoffbeutel mit Sportbekleidung;
- Motorradhandschuhe;
- Fahrradhelm;
- Handpuppe;
- Handtasche;
- Videokamera mit Zubehör;
- Kinder-Inliner;
- City-Roller;

Gemeinde Karlsfeld, Fundbüro
Stand: Oktober 2016

Kostenlose Energiesprechstunde in der Gemeinde Karlsfeld

Die nächste kostenlose Energiesprechstunde findet am Donnerstag, den 17. November 2016, von 17:00 – 18:00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Karlsfeld, 3. Stock, kleiner Sitzungssaal statt.
Falls Ihnen Ihre Energiekosten zu hoch erscheinen, Sie über entsprechende Sanierungen oder Modernisierung von Gebäude und Heizungsanlage nachdenken, dann nutzen Sie doch die Möglichkeit der kostenlosen Energieberatung.
In einem Gespräch werden die Fragen rund um das Thema Energie beantwortet und Möglichkeiten aufgezeigt, wie sinnvolle Maßnahmen ergriffen werden können oder wie Fördermöglichkeiten beantragt werden.
Die Beratung ist neutral und unabhängig und wird gemeinsam mit dem Freien EnergieForum und den dort etablierten Energielotsen durchgeführt. Die Beratung richtet sich an Haus- und Wohnungsbesitzer, die energetisch sanieren oder modernisieren möchten oder an Bürger, die einfach im Alltag mit Hilfe von Tipps und Tricks Energie und Geld sparen möchten.
Hilfreich ist es, wenn zur Sprechstunde Pläne oder Berechnungen mitgenommen werden, denn umso leichter fällt eine konkrete Aussage durch den Energielotsen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Freies EnergieForum, Münchner Straße 37, 85232 Bergkirchen-Eschenried Tel: 0171/2989573 kontakt@freies-energie-forum.de; www.freies-energie-forum.de
Landkreis Dachau, Klimaschutzbeauftragte, Weiherweg 16, 85221 Dachau, Tel. 08131/74468, Fax. 08131/74213, klimaschutz@lra-dah.bayern.de, www.klimaschutz-dachau.de

Agenda 21, Arbeitskreis Familie, Soziales, Gesundheit

Lesepaten für Kinder und Mütter gesucht

Wollen Sie helfen, die Lesekompetenz und das Textverständnis von deutschen und ausländischen Grundschulkindern zu verbessern? –
Dann kommen Sie zum Team der ehrenamtlichen Lesepaten an die Grundschule in der Krenmoosstraße!
Ab Mitte Oktober wird wieder jeden Dienstag und jeden Mittwoch in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr in kleinen Gruppen wechselweise von Kindern und ehrenamtlichen Helfern vorgelesen und nacherzählt. Dafür werden weitere Lesepaten gesucht.
Neben der Arbeit mit den Kindern hilft der Arbeitskreis der Agenda 21 auch den ausländischen Müttern der Grundschüler, ihre Kenntnisse der deutschen Sprache zu verbessern. Auch dafür werden ehrenamtliche Helfer gesucht, die sich dafür mittwochs vormittags von 09:00 bis 10:00 Uhr im Bürgertreff engagieren möchten.
Ergänzende Informationen und Anmeldung bei Rosi Rubröder vom Arbeitskreis Familie, Soziales, Gesundheit der Agenda 21 unter Telefon 08131-92487

Das Giftmobil kommt nach Karlsfeld

Am Samstag, den 03.12.2016 kommt das Giftmobil zum Recyclinghof in Karlsfeld, Münchner Straße, Rothschwaige. In der Zeit von 09:00 – 13:00 Uhr werden Problemabfälle aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen kostenlos angenommen. Das ist der letzte Giftmobiltermin für 2016 im Landkreis Dachau. Problemmüll wie Chemikalien, Lacke, Pflanzenschutzmittel etc. gehören nicht in die Restmülltonne oder in die Kanalisation! Damit diese Abfälle über gesonderte Entsorgungswege sicher und umweltfreundlich entsorgt werden können, kommt das Giftmobil zweimal im Jahr in jede Gemeinde. Die Problemabfälle sollten möglichst immer im Originalbehälter und nicht mit anderen Substanzen vermischt abgegeben werden. Für weitere Informationen über die Abgabemöglichkeiten steht die Abfallberatung des Landkreises Dachau unter Tel. 08131/741469 gerne zur Verfügung.

Mobilitätsportal auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld

Die Gemeinde Karlsfeld hat eine Empfehlung des Verkehrsentwicklungsplanes aufgegriffen und ein Mobilitätsportal auf der Homepage der Gemeinde eingerichtet. Das Portal findet sich unter dem Punkt „Bürgerservice“. Es enthält Informationen zu ÖPNV, Auto und Fahrradverkehr. Busfahrpläne können heruntergeladen werden, Informationen für Ihre optimale Mobilität im Landkreis Dachau sind verfügbar, Links weisen zum MVV und seinen Angeboten. Auf regionale Mitfahrzentralen wird hingewiesen. Auch für die Fahrradfahrer gibt es Anregungen für interessante Routen in der näheren und weiteren Umgebung.

Besuch im Ebersbacher Bauernhofmuseum mit dem Seniorenbeirat Karlsfeld

Seniorenbeirat Karlsfeld

An einem der letzten schönen Sommertage im September machte sich eine kleine Gruppe Karlsfelder Senioren unter der Leitung des hiesigen Seniorenbeirats auf, um das Ebersbacher Bauernhofmuseum zu besuchen. Im Museum erwartete uns der 91 jährige Gründer Dr. Kammermeier, der uns anschaulich von der Vorgeschichte Bayerns bis zum vorletzten Jahrhundert allerhand Wissenwertes mitteilte. Es folgte ein Rundgang durch die original erhaltenen verschiedenen Stuben, auch Anbauten und Remisen mit vielen altertümlichen Gerätschaften wurden uns gezeigt.
Annabella Elsner

Eltern-Kind-Programm (EKP)

EKP Eltern-Kind-Programm

Gemeinsam wachsen –
Ein Angebot für Familien mit Kindern ab dem Säuglingsalter bis zum Kindergarten.

Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind für die Entwicklung, Förderung und die wichtige Eltern-Kind-Beziehung von besonderer Bedeutung. Genau auf diese Zeit ist das EKP abgestimmt.
In unseren EKP-Gruppen können Sie gemeinsam mit Ihrem Kind singen, spielen, werkeln, forschen, die Welt entdecken mit allen Sinnen und viel Spaß. So fördert das EKP ganzheitlich die Entwicklung der kindlichen Basiskompetenzen, stärkt die Eltern-Kind-Beziehung und unterstützt die Vernetzung der Familien.
Unter der Leitung von Sylvia Haas trifft sich im Sankt Anna Haus eine Mini-EKP-Gruppe dienstags von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr und eine Mini-EKP-Gruppe dienstags nachmittags.
Unter der Leitung von Szylvia Jördens findet im Pfarrheim Sankt Josef eine EKP-Gruppe mittwochs von 09:30 bis 11:30 statt.
Bei Interesse wenden Sie sich gerne an: Sylvia Haas (Sankt Anna), Tel.: 08131/95377, Christina Schestak (Sankt Josef) Tel.: 08131/999457

Offener Baby-Treff

In den Räumen der Pfarrei Sankt Josef findet in zweiwöchigem Rhythmus ein offener Babytreff statt. Hier können Sie mal wieder entspannen und mit anderen ins Gespräch kommen über all die vielen Fragen zum Alltag mit Ihrem Baby, z. B.: Schlafen, Beikost, Blähungen, Krankheiten oder Entwicklung. Für alle, die praktische Tipps rund ums Baby und Kontakt zu anderen Müttern suchen.
Die Teilnahme ist gebührenfrei!
Leitung: Christina Schestak, EKP-Leiterin, Pädagogin MA, systemische Familien- und Paar-Therapeutin
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter Tel.: 08131/999457 oder Ihren spontanen Besuch.
In Kooperation mit der Koki Dachau – Netzwerk frühe Kindheit
Die nächsten Termine sind Dienstag 08.11., 22.11., 06.12. und 20.12.2016 jeweils von 09:30 – 11:00 Uhr.

Großer Auftritt für die Sternsinger Sankt Anna

Glück hatten die Sternsinger der Pfarrei Sankt Anna. Sie gehörten zu den Gewinnern, die zur Premiere des Themenfilmes für die Sternsingeraktion 2017 am 24. September nach München eingeladen waren.
Andächtige Stille und tosender Beifall, lauter Jubel und gebannte Aufmerksamkeit – eine Menge Emotionen wechselten sich an diesem Tag im Münchner CinemaxX-Kino am Isartor permanent ab. 322 Sternsinger mit goldenen Kronen und deren Begleitpersonen feierten mit dem TV-Reporter Willi Weitzel die Premiere des Films zur kommenden Aktion Dreikönigssingen, „Unterwegs für die Sternsinger – Willi in Kenia“. Passend zum kommenden Aktionsthema schildert Weitzel darin die Lebenssituation von Mädchen und Jungen im Beispielland Kenia.
Die Sternsinger durften sich im Kino fühlen wie prominente Schauspieler bei einem großen Filmfestival, so ging es in den Kinosaal über den roten Teppich, vorbei an klickenden Kameras. Von der bunten Schar im Kino war auch TV-Reporter Willi Weitzel begeistert, der mit tosendem Beifall empfangen worden war. Mit seiner gewinnenden Art berichtete er von seiner Filmreise und von den vielen tollen Kindern, die er in Kenia kennen gelernt hatte. „Für mich war es ein echtes Abenteuer, nach Kenia hin zu reisen“, begann Weitzel seine Erzählungen von Concepta, Aweet, Pablo und Avelino. Die Mädchen und Jungen, die Willi in seinem Film vorstellt, leiden in ihrer Heimat im Norden Kenias unter dem Mangel an Wasser. Es regnet dort kaum noch und der Klimawandel trifft am härtesten diejenigen, die am allerwenigsten dafür verantwortlich sind. Weitzel beschreibt in seinem Film eindrücklich die Folgen dieser Veränderungen und erklärt auch die Ursachen.
Unter dem Motto „Sternsinger wollen’s wissen“ löcherten die Mädchen und Jungen „Weltentdecker“ Willi nach der Premierenvorführung seines Films mit ernsten, lustigen aber auch sehr nachdenklich stimmenden Fragen. Auch in Karlsfeld werden Anfang Januar wieder Kinder und Jugendliche in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen.

Die Bürgerstiftung Karlsfeld – ‚Stiften‘ gehen und Gutes tun

„Stiften gehen und Gutes tun“ – Unter diesem Motto wurde die Bürgerstiftung Karlsfeld im März 2008 ausgehend von einer im „Sozialen Netzwerk Karlsfeld“ entstandenen Idee im Sinne der Ziele der Agenda 21 errichtet und im Jahr 2010 in die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau überführt. Sie möchte eine nachhaltige Entwicklung Karlsfelds fördern und das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger stärken.
Zustiftungen erhöhen das Stiftungsvermögen, die Erträge der Vermögensanlage und die Spenden werden jährlich ausgeschüttet. Mittlerweile beträgt das Stiftungsvermögen knapp 240.000.- €.
Bis zum Jahr 2015 wurden 59.600 € an gemeinnützige Institutionen zum Wohle Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger ausgeschüttet. Obwohl auf die Unterstützung sozial Bedürftiger ein besonderes Augenmerk gelegt wird, kommen auch Projekte aus den Bereichen Naturschutz, Kunst und Kultur zum Zug. Die gemeinnützigen Institutionen hatten Förderanträge für Karlsfelder Projekte oder bedürftige Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger gestellt. Auch dieses Jahr findet im November wieder die jährliche Ausschüttung statt.
Zahlreiche ehrenamtliche Aktionen unterstützten bisher die Bürgerstiftung Karlsfeld:
Durch Zustiftungen einiger namhafter Firmen, allen voran die Firma ARTDECO, konnte das Stiftungskapital maßgeblich erhöht und Sonderausschüttungen durchgeführt werden. Auch Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger stifteten großzügige Beträge.

Die Bürgerstiftung Karlsfeld möchte sich herzlich bei allen Akteuren und Unterstützern für das große Engagement zugunsten der Stiftung bedanken. Damit die Bürgerstiftung Karlsfeld weiterhin erfolgreich tätig sein kann, braucht sie auch weiterhin Unterstützter als Zustifter und Spender.
Näheres finden Sie auf der Homepage der Bürgerstiftung: www.buergerstiftung-karlsfeld.de
Bankverbindung: IBAN DE60 7005 1540 0280191982

Spende an die Bürgerstiftung Karlsfeld

Große Freude im Karlsfelder Rathaus: Ganze 1.250 Euro sind dieses Jahr beim KaDa-Cup, dem Wohltätigkeits-Golfturnier für Karlsfeld und Dachau, zusammengekommen.
22 Golfer aus Karlsfeld und Dachau trafen sich auch dieses Jahr wieder zu dem Benefizturnier. Unter Kapitän Horst Ullmann holte Dachau den Titel. Wie in den Jahren zuvor stellten die Golfclubs Eschenried und Dachau kostenfrei den Platz für den Ka-Da-Cup. Der Erlös kommt abwechselnd bedürftigen Familien bzw. Organisationen aus Karlsfeld und Dachau zugute. „Über die Caritas erhalten wir eine Hinweis-Liste mit Menschen, die dringend finanzielle Unterstützung benötigen“, erklärt Teamchef Günter Langheinrich. „Wir leben heute in einer Zeit, in der es viele Bedürftige, auch in Karlsfeld, gibt“. Mit dieser großen Spende kann nun einigen dieser Menschen geholfen werden.

Vivaldi Orchester Karlsfeld erhält HelferHerzen-Preis

„Ehrenamt verdient Anerkennung!“ unter diesem Leitsatz würdigen die Juroren der Initiative „HelferHerzen“ jedes Jahr die unterschiedlichsten ehrenamtlichen Engagements.
Hinter der Initiative stecken der Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), der Deutsche Kinderschutzbund Bundesverband e.V., die Deutsche UNESCO-Kommission e.V. und die Drogeriemarkt-Kette dm. Gewürdigt werden die Preisträger mit einem Scheck über je 1000 Euro.
In diesem Jahr gehört das Vivaldi Orchester Karlsfeld auf Grund seiner einzigartigen und nachhaltigen Jugendarbeit, die besonders auch die Förderung sozial schwacher Kinder im Fokus hat, zu den glücklichen Preisträgern.
Das 1970 von der Musikpädagogin Monika Fuchs-Warmhold gegründete Vivaldi Orchester Karlsfeld – ein Zupforchester – ist seit vielen Jahren ein Aushängeschild der Gemeinde. Und von Anfang an spielte die Nachwuchsarbeit eine große Rolle. Seit 1974 gibt es ein Jugendorchester, um die Schüler Schritt für Schritt ans Orchesterspiel heranzuführen. Jedes Jahr wechseln begeisterte Jugendliche ins große Orchester. Derzeit spielen bei den Vivaldis rund 35 Musiker im Alter von 14 bis 60 Jahren. Ein Drittel der Spieler ist unter 25, andere sind schon seit über 40 Jahren dabei. Monika Fuchs-Warnhold leitet neben dem VOK seit vielen Jahren das Musikstudio Karlsfeld und unterrichtet dort Gitarre und Mandoline. Da es ihr wichtig ist, dass die Kinder und Jugendlichen von Anfang an erfahren, wie viel Spaß das Musizieren in der Gruppe bringt, lädt sie ihre Schüler immer wieder ein, bei den Vivaldi Mäusen und Tigern mit zu musizieren. Der Wunsch auch einmal bei dem „großen“ Vivaldi Orchester mitzuspielen ist oft sehr groß und durch die Möglichkeit als „Tiger“ auf Konzertreisen mitzufahren oder im Konzert dabei zu sein sorgt von Anfang an für Motivation.
2009 initiierte Monika Fuchs-Warmhold außerdem in den beiden Karlsfelder Grundschulen Zupferklassen. Seitdem lernen dort auch Kinder, denen sonst der Zugang zu einem Instrument verwehrt gewesen wäre, Mandoline und Gitarre.
Viele ehrenamtliche Helfer sind bei den Vivaldis aktiv. Die Jugendleiterinnen organisieren Wochenenden, Freizeiten und Konzerte für die Vivaldi Tiger und Mäuse. Selbst in der Vorstandschaft des Vivaldi Orchester e. V. sind 50 Prozent unter 25 Jahren.

Unser blauer Planet vermüllt mit jedem Tag mehr und das nicht nur auf der Erdoberfläche wie in Karlsfeld. In manchen Teilen der Ozeane schwimmen jetzt schon Müllinseln Deutschlandgroß, diese enthalten jegliche Art von Müll, doch vor allem bestehen sie aus Kunststoff bzw. Plastik. Dieses Plastik hat neben den von uns so geschätzten Eigenschaften – flexibel, leicht, vielfältig – auch noch weitere: sich in kleine Partikel, Mikroplastik genannt, zu zersetzen. Plastiktüten, den Quallen so ähnlich, werden von den Meeresbewohnern für Appetithappen gehalten, und Mikroplastik, dem Plankton so ähnlich, steht bei vielen schon lange auf dem Speiseplan.

Leben ohne Plastik?

Auf dem Feld und im Wald am Karlsfelder See lag zerstreut oder versammelt Müll. Kindergartenkinder machten sich auf, diesen Müll im Rahmen der Aktion „Sauberes Karlsfeld“ zu entsorgen.

Unsere Lebensmittel sind in Plastik verpackt, Pflegeprodukte wie Zahnpasta oder Shampoos enthalten Plastikpartikel. Beim Waschen von weichen und wärmenden Fleece landen unzählige Plastikteilchen trotz Kläranlage in unserem trinkbaren Wasserkreislauf.
Die Gemeindebücherei zeigt eine Bilderreihe, die im Rahmen eines Umweltprojekts im Karlsfelder Kindergarten entstanden ist. Diese betrachtet die „Plastikwelt“ aus einer kritischen Perspektive und lädt dazu ein, die Produkte im Alltag sowie unser Kaufverhalten bewusst zu hinterfragen. Eine Einladung zum Statement „weniger ist mehr“: weniger konsumieren, mehr auf unsere Umwelt achten.

Die Bilderreihe ist während der Öffnungszeiten in der Gemeindebücherei zu sehen vom 15.11.2016 bis zum 03.12.2016

Gemeindebücherei Karlsfeld

Rathausstr. 73
85757 Karlsfeld
Telefon 08131/99130

Internet: www.Karlsfeld.de
E-Mail: Buecherei@Karlsfeld.de
Online-Mediensuche: www.Karlsfeld.de

Montag geschlossen
Dienstag – Freitag 12:00 – 18:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Angebote im November und Dezember

Anmeldungen für alle Veranstaltungen: Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 46 R, Mittelschule Raum 307
Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, www.vhs-karlsfeld.de, info@vhs-karlsfeld.de
Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr

FÜHRUNGEN

500 Jahre Reinheitsgebot Führung durch die Sonderausstellung im Münchner Stadtmuseum „Bier, Macht, München“ (L11032), Termin: Freitag, 11.11.16, 14:30 – 16:00 Uhr, Foyer des Münchner Stadtmuseums, Sankt-Jakobs-Platz 1

Literarischer Spaziergang durch Schwabing (L11042), Termin: Mittwoch, 09.11.16, 10:00 - 12:00 Uhr, Leitung: Georg Reichlmayr, München, Platz der Münchner Freiheit / Ecke Feilitzschstraße

Weihnachtszauber, Lichterglanz Die Krippensammlung des Bayerischen Nationalmuseums (L11052), Termin: Donnerstag, 08.12.16, 15:30 – 17:00 Uhr, Foyer des Bayer. Nationalmuseums, Prinzregentenstr. 3

VORTRÄGE

Vorsorgevollmacht - Betreuungs- und Patientenverfügung (L13030), Termin: Donnerstag, 08.12.16, 19:00 – 20:30 Uhr, Karlsfeld, Mittelschule, Raum 309

B.A.R.F. - Biologisch Artgerechte Rohfütterung für Hund und Katze (L13090), Termin: Dienstag, 08.11.16, 18:00 – 21:00 Uhr, Karlsfeld, Mittelschule, Raum 301

SPRACHEN

Englisch – Grammatikkurs für Schüler ab 6. Klasse (Gymnasium) bzw. 7. Klasse (Realschule) (L15110), Termin: 2 x Samstag ab 26.11.16, 11:00 – 13:30 Uhr, Karlsfeld, Mittelschule, Raum 309

Deutsch als Fremdsprache A1 – Menschen A1.1, ab L. 1 (L20110), Termin: 12 x Mittwoch ab 09.11.16, 16:30 – 18:00 Uhr, vhs Seminarraum, Ohmstr. 7

BERUF

Stimmtraining. Sicher auftreten Mit der Stimme überzeugen. (L31100), Termin: 2 x Freitag ab 11.11.16, 17:00 – 20:00 Uhr, vhs Seminarraum, Am Finkenschlag 2

Schlagfertigkeit – nie mehr sprachlos sein (L31104), Termin: Donnerstag, 17.11.16, 18:30 – 21:30 Uhr, Karlsfeld, Mittelschule, Raum 308

Umgangsformen, Knigge und Stil (L31115), Termin: 2 x Dienstag ab 08.11.16, 18:00 – 22:00 Uhr, vhs Seminarraum, Ohmstr. 7

Aufbau und Inhalt einer individuell abgestimmten Bewerbung (L31170), Termin: Donnerstag, 24.11.16, 19:00 – 20:30 Uhr, Karlsfeld, Mittelschule, Raum 309

EDV

Digitaler Fotoapparat – und dann? (L33110), Termin: Montag, 14.11.16, 17:00 – 20:00 Uhr, Karlsfeld, Mittelschule, Raum 311

Excel – Grundlagen (L33324), Termin: Sonntag, 11.12.16, 09:00 – 15:30 Uhr, Karlsfeld, Mittelschule, Raum 311

Social Media: Blogs, Facebook, Twitter etc – eine Einführung (L33430), Termin: Freitag, 09.12.16, 18:00 – 21:00 Uhr, Karlsfeld, Mittelschule, Raum 311

KOCHEN

Süße Geschenke aus der Küche Pralinen, edel anzusehen, sündhaft gut und schnell gemacht! (L40028), Termin: Donnerstag, 15.12.16, 18:00 – 21:00 Uhr, Karlsfeld, Mittelschule, Raum 214/Küche

Orientalisch Kochen für Männer (L40042), Termin: Dienstag, 13.12.16, 18:00 – 21:30 Uhr, Karlsfeld, Mittelschule, Raum 214/Küche

Eine kulinarische Reise durch Sardinien Düfte und Genüsse aus drei Regionen der Mittelmeerinsel (L40066), Termin: Mittwoch, 30.11.16, 17:00 – 21:00 Uhr, Karlsfeld, Mittelschule, Raum 214/Küche

GESUNDHEIT

Migräne naturheilkundlich behandeln (L40225), Termin: Mittwoch, 09.11.16, 19:00 – 20:30 Uhr, Karlsfeld, Mittelschule, Raum 309

Naturheilkundliche Ansatzpunkte bei der Osteoporose (L40227), Termin: Mittwoch, 07.12.16, 19:00 – 20:30 Uhr, Karlsfeld, Mittelschule, Raum 309

Schwermetalle – Ursache vieler Erkrankungen (L40235), Termin: Mittwoch, 23.11.16, 19:00 – 20:30 Uhr, Karlsfeld, Mittelschule, Raum 309

KREATIVES

Grundlagen des Drechselns (L54102), Termin: Samstag, 10.12.16, 10:00 – 16:00 Uhr, Kursort: Drechselwerkstatt

Eltern/Großeltern und Kind-Basteln Für Kinder ab 4 Jahren (L56406), Termin: Mittwoch, 30.11.16, 17:00 – 19:00 Uhr, Karlsfeld, Mittelschule, Raum 114/Werkraum

Langes Adventsgesteck mit 4 Kerzen und Wurzelstück (L56425), Termin: Donnerstag, 17.11.16, 18:30 – 21:00 Uhr, Karlsfeld, Mittelschule, Raum 114/Werkraum

Adventsbazar in Sankt Josef Karlsfeld

Fleißige Bastlerinnen und das Weltladenteam veranstalten auch in 2016 wieder einen Adventsbazar, zum 22. Mal.
Die Zeiten sind:

Samstag, 26.November, 15:30 Uhr – 18:00 Uhr,
Sonntag, 27. November, 10:00 Uhr – 12:00 Uhr,
Sonntag, 27. November, 10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung der mitgebrachten Adventskränze und Gestecke.

Wie in den Vorjahren sind wieder viele schöne selbstgefertigte Adventskränze und Gestecke in großer Auswahl im Angebot. Auch Handwerkswaren sowie Lebens- und Genussmittel wie Kaffee, Tee, Schokolade, Honig und vieles mehr aus dem Fairen Handel gibt es zu kaufen. Der Erlös wird für einen gemeinnützigen Zweck verwendet.

Christkindlmarkt des TSV Eintracht Karlsfeld

Am 4.12.2016 findet der diesjährige Christkindlmarkt des TSV Eintracht Karlsfeld statt. Auf dem Schorsch-Froschmayer-Platz am Sportpark in der Jahnstraße werden verschiedene Buden mit Getränken und allerlei Leckereien von den Abteilungen aufgestellt. Von 13:00 – 18:30 Uhr kann man es sich bei Glühwein und Waffeln gut gehen lassen, Freunde treffen und damit die Adventszeit einläuten.

Veranstaltungskalender November/Dezember

Samstag, 05.11.16

• 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Club Tanznachmittag, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Veranst.: AWO Ortsverein Karlsfeld

Montag, 07.11.16

• 14:00 Uhr, Treffpunkt 60 und Frauenbund: „Fenstersterne aus Perlen basteln“, St. Josef, Veranst.: Treffpunkt 60
• 17:00 Uhr, Infotreffen zur Firmvorbereitung 2017 für Jugendliche ab der 8. Klasse aus dem Pfarrverband im Sankt Anna Haus, anschl. Möglichkeit zur Anmeldung. Weitere Anmeldemöglichkeit am Dienstag, 08.11.16 von 17:00 – 19:00 Uhr. Bitte Taufnachweis in Kopie mitbringen, Veranst.: Pfarrverband St. Anna
• 19:30 Uhr, 49. Sitzung der Karlsfelder Vereinsvorstände Veranst.: Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord e.V. Gaststätte Paulaner Seegarten

Dienstag, 08.11.16

• 14:30 Uhr, VdK Treff, die Lohnsteuerhilfe Bayern erläutert geplante Änderungen in der Rentenbesteuerung, Veranst.: VdK Ortsverband Karlsfeld, Bürgertreff, Rathausstr. 65

Mittwoch, 09.11.16

• 15:30 – 18:00 Uhr, „Gemeinsam sind wir stark“ – Treffen von Krebsbetroffenen. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind Herzlich willkommen Veranst.: Krebshilfegruppe Karlsfeld, Gemeindehaus der Korneliuskirche, Frau Maria Hiechinger, Tel.: 08131/96062
• 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung des Mietvereins Karlsfeld, nur nach vorheriger Anmeldung Veranst.: Mietverein Dachau und Umgebung, Bürgertreff, Rathausstr. 65 Tel. 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de

Donnerstag, 10.11.16

• 15:00 Uhr, Inge Straub liest „Arthur“ von Amanda Graham, die Geschichte ist für Kinder ab 4 Jahren, Veranst.: Gemeindebücherei, Rathausstr. 73
• 18:30 Uhr „Wir sind Karlsfeld“ – vor Ort; Netzwerken am Wirtschaftsstandort Karlsfeld, um Voranmeldung unter wirtschaft@karlsfeld.de wird gebeten, Veranst. Wirtschaftsförderung der Gemeinde Karlsfeld, in den Räumen der Lacon Electronic GmbH, Hertzstr. 2, 85757 Karlsfeld

Freitag, 11.11. – 20.11.16

• Jahresausstellung mit dem Thema „Einschnitte“, Vernissage am 11.11., um 19:00 Uhr, Ausstellung ist am 12., 13., 19. und am 20.11., jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, GalerieKunstwerkstatt am Drosselanger, Veranst.: Kunstkreis Karlsfeld

Samstag, 12.11.16

• 14:00 – 16:30 Uhr, Spielenachmittag mit anschließendem Überraschungsfilm um 17:00 Uhr. Bitte Luftmatratzen/Matten mitbringen. Wassertemperatur 32 °C, Veranst.: Hallenbad, normaler Eintrittspreis

Montag, 14.11.16

• 14:00 – 15:00 Uhr, Sprechstunde des Seniorenbeirats Karlsfeld, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Veranst.: Seniorenbeirat

Dienstag, 15.11.16

• 14:15 Uhr, Treffpunkt 60, mit dem Bus zum Hoftheater Bergkirchen „6 Tanzstunden in 6 Wochen“ Dauer 1 ¼ Stunden ohne Pause, Eintritt 16 Euro Info/Anmeldung: H. Elias, Tel. 08131/93446 Veranst.: Treffpunkt 60
• 19:00 Uhr, „Kunststoffprobleme und ihre Vermeidung“ ein Vortrag von Dr. Hartmunt Hoffmann, Chemiker und Sprecher des Arbeitskreises Abfall und Rohstoffe des BUND e.V., Gemeindebücherei, Eintritt ist frei, um Anmeldung wird unter Tel. 08131/99130 oder buecherei@karlsfeld.de gebeten, Veranst.: Gemeindebücherei

Donnerstag, 17.11.16

• 15:00 Uhr, Inge Straub liest „Wenn ein lila Nashorn kommt“ von Anna Kemp und Sara Ogilvie, die Geschichte ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet, Veranst.: Gemeindebücherei, Rathausstr. 73
• 17:00 – 18:00 Uhr, Energiesprechstunde für Gemeindebürger im Rathaus der Gemeinde Karlsfeld, 3. Stock, Zi 302, Veranst.: Gemeinde Karlsfeld, gemeinsam mit dem Freien Energieforum und dem Landkreis Dachau

Samstag, 19.11.16

• 14:00 Uhr, Ehejubiläumsfeier 2016: Beginn mit einem Gottesdienst, anschl. Kaffee/Kuchen im Pfarrsaal Veranst.: Pfarrei St. Josef

Dienstag, 22.11. – 24.11.16

• 13:00 – 20:00 Uhr, Anmelde-Möglichkeit zur Erstkommunion 2017 Veranst.: Pfarrbüro St. Josef

Mittwoch, 23.11.16

• 15:00 Uhr, Aktiv bleiben mit Line Dance (dies geht auch ohne Partner). Bei Musik wird die Koordination von Geist und Körper gefördert, Veranst.: Seniorenbeirat Karlsfeld, Referentin Elke Sonnenberg, Anmeldung bei Frau Margit Gruber bis 28.10.16 Tel. 08131/97475
• 18:30 Uhr, Bilder aus Tansania von Brigitte Elias-Bertram und Rainer Bertram, eine Safari durch die nördlichen Nationalparks und Eindrücke von der Insel Sansibar, in der Gaststätte im Sportpark, Anmeldung bis 18.11. bei Toni Cremers Tel. 08131/506920, Veranst.: TSV Ü55aktiv
• 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung des Mietvereins Karlsfeld, nur nach vorheriger Anmeldung Veranst.: Mietverein Dachau und Umgebung, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Tel. 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de

Freitag, 25.11.16

• 18:00 Uhr, Vesper im Innenhof des St. Anna Hauses mit Adventskranzsegnung, Verkauf von Adventskrenzen, Andvents-gestecken und weihnachtlichen Bastelarbeiten, für das leibliche Wohl ist mit Glühwein und Bratwurstsemmeln gesorgt, Veranst.: Pfarrei St. Anna

Samstag, 26.11.16

• 15:30 – 18:00 Uhr, Adventsbazar Veranst.: Pfarrheim St. Josef
• 09:00 – 18:00 Uhr, AWO Adventbasar im Bürgertreff Karlsfeld, Veranst.: AWO Ortsverein Karlsfeld

Sonntag, 27.11.16

• 08:45 – 10:30 Uhr, Fisch- und Pflanzenbörse, Bürgerhaus Foyer, Veranst.: Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld, Eintritt frei
• 10:30 Uhr, Familiengottesdienst mit Adventskranzsegnung Veranst.: Pfarrei St. Josef
• 10:00 – 12:00 Uhr Adventsbazar Veranst.: Pfarrheim St. Josef

Sonntag, 27.11., 04.12., 11.12., 18.12.16

• 14:00 – 17:00 Uhr, Sonderausstellung „Advent – Weist du, wie viel Sternlein stehen“ im Heimatmuseum Veranst.: Heimatmuseum im alten Rathaus

Dienstag, 29.11.16

• 14:00 Uhr, Treffpunkt 60, Monatstreffen und Geburtstagsfeier, Info Rosi Rubröder, Tel. 08131/92487 St. Josef, Veranst. Treffpunkt 60

Mittwoch, 30.11.16

• 14:30 Uhr, Frauenbund Adventsfeier Veranst.: Pfarrei St. Josef

Freitag, 02.12.16

• 20:00 Uhr, Die Wellküren – „30 Jahre Wellküren – Das Jubiläumsprogramm“ im Bürgerhaus Karlsfeld, Kartenvorverkauf: Dachauer Rundschau, Tourist-Info der Stadt Dachau, DER Deutsches Reisebüro, München Ticket und alle bekannten VVK-Stellen Tel. 089/54818181 www.münchen-ticket.de, Veranst. KONZERT-WERK München

Samstag, 03.12.16

• 16:00 Uhr, Nikolaus besucht das Hallenbad, es gibt Überraschungen für Jung und Alt, Veranst.: Hallenbad
• 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Club Tanznachmittag, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Veranst.: AWO Ortsverein Karlsfeld

Sonntag, 04.12.16

• 13:00 – 18:30 Uhr, Christkindlmarkt des TSV mit Teilnahme TSV-Ü55 aktiv auf dem Schorsch-Froschmayer-Platz am Sportpark in der Jahnstr., Veranst.: TSV Eintracht Karlsfeld
• 14:30 Uhr, Weihnachtskonzert der Musikschule, Bürgerhaus, durch das Programm führt der Musikschulleiter Wolfgang Kraemer, welcher auch der Chorleiter der Singgemeinschaft Karlsfeld ist, Veranst. Musikschule Karlsfeld
• 19:00 Uhr Adventskonzert, Korneliuskirche Karlsfeld, der Eintritt ist frei, Veranst.: Singgemeinschaft Karlsfeld

Freitag, 09.12.16

• 19:30 Uhr, „Pasión de Buena Vista“ Legends of Cuban Music, Bürgerhaus Festsaal, Musiktheaterabonnement, Restkarten sind ab 28.11. an der Gemeindekasse im Rathaus, oder an der Abendkasse am Tag der Vorstellung erhältlich, Veranst. Gemeinde Karlsfeld

Sonntag, 11.12.16

• 14:00 Uhr, Weihnachtsfeier im Paulaner Seegarten, Veranst.: VdK Ortsverband Karlsfeld, Bürgertreff, Rathausstr. 65

Montag, 12.12.16

• 14:00 – 15:00 Uhr, Sprechstunde des Seniorenbeirats Karlsfeld, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Veranst.: Seniorenbeirat

Dienstag, 13.12.16

• 14:00 Uhr, Treffpunkt 60, Monatstreffen Seniorengottesdienst mit Pfarrer Bernhard Rümmler, anschließend Adventsfeier – Bitte selbstgebackene Plätzchen mitbringen, Info Maria Seiter, Tel. 08131/92103, St. Josef, Veranst.: Treffpunkt 60

Mittwoch, 14.12.16

• 15:00 Uhr, Weihnachtsfeier der Krebshilfegruppe Karlsfeld im Gemeindehaus der Korneliuskirche. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind Herzlich willkommen Veranst.: Krebshilfegruppe Karlsfeld, Frau Maria Hiechinger, Tel. 08131/96062
• 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung des Mietvereins Karlsfeld, nur nach vorheriger Anmeldung Veranst.: Mietverein Dachau und Umgebung, Bürgertreff, Rathausstr. 65 Tel. 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de

Entspannung pur im Hallenbad Karlsfeld

Ab November 2016 (bis März 2017) bieten wir wieder jeden ersten Montag im Monat das „Chill-Out-Schwimmen“ an. Jung und Alt können sich hier nach dem Feierabend zwischen 18:30 Uhr und 22:00 Uhr bei gemütlichem Kerzenschein und ruhiger Musik richtig entspannen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pasión De Buena Vista

Heiße Rhythmen, mitreißende Tänze, exotische Schönheiten und traumhafte Melodien laden Sie auf eine unvergessliche Reise durch die aufregenden Nächte Kubas ein.
Eine 8-köpfige Live Band, 3 Solisten, 3 Background-Sänger und die Tanzformation „El Grupo de Bailar“, die in Karlsfeld mit 6 Tänzern auftreten, entführen Sie auf die Straßen der karibischen Insel und vermitteln Ihnen pure kubanische Lebensfreude.
Lassen Sie die grandiosen Stimmen von Jose-Guillermo Puebla Brizuela, den Enkel von Carlos Puebla, der den Hit “Commandante Che Guevara” schrieb, von Felicita-Ethel Frias-Pernia und Alfredo Montero-Mojenaauf sich wirken.

In dieser mitreisenden Bühnenshow präsentieren die Tanzpaare bei jedem Auftritt und die Solisten bei jedem Lied ein neues Kostüm. Hierbei schöpfen die Künstler aus einem reichhaltigen Fundus von 200 maßgeschneiderten Kostümen, die wahrhaft kubanisches Flair ausstrahlen.
Ein absolutes Muss für alle Freunde der kubanischen Mentalität, die sich in Musik und Tanz widerspiegeln.
Erleben Sie Musikstile und Tänze wie Rumba, Mambo, Cha-Cha-Cha, Salsa und Danzon in ihrer ganz authentischen Art.
Restkarten für den 09. Dezember sind in der Gemeindekasse oder an der Abendkasse am Tag der Vorstellung erhältlich.

Das Tanz- und Musik-Erlebnis am 09.12.2016 ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus Karlsfeld

Sonderausstellung im Heimatmuseum Karlsfeld

Advent – Weißt du, wie viel Sternlein stehen

Das Heimatmuseum setzt in diesem Jahr neue Akzente bei seiner traditionellen Weihnachtsausstellung mit Leihgaben von Karlsfelder Bürgern und aus dem Dachauer Land. Als Leihgaben werden wieder klassische und exotische Krippen mit Figuren gesucht, außerdem Bilder und Exponate vom Mond und den Sternen.
Auch sind entsprechende Dekorationen von Kinder- und Babyzimmern willkommen, besonders Spieluhren aller Art.
Zu Auskünften ist die Kuratorin der Sonderausstellung Ilsa Oberbauer, Telefon 08131/91380, gern bereit.
Die Sonderausstellung „Advent - Weißt du, wie viel Sternlein stehen“ beginnt am 27. November und ist an allen 4 Adventssonntagen von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Leihgaben, mit Namen und Anschrift versehen, werden am Montag, 21. November von 17:00 bis 19:00 Uhr entgegengenommen.
Informationen zum Heimatmuseum Karlsfeld und zu aktuellen sowie zu früheren Ausstellungen befinden sich im Internet unter www.heimatmuseum-karlsfeld.de
Horst Rubröder

Fitness- und Gesundheitskurse im TSV Eintracht Karlsfeld

Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag. Eine vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle des TSV Eintracht Karlsfeld wird unbedingt wegen begrenzter Teilnehmerzahl empfohlen.
Telefon: 08131/6120710,
Fax: 08131/6120720,
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 09:00 – 11:00 Uhr, Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr, Donnerstag 16:00 – 19:30 Uhr

Rückbildung/Pilates
mit Kind (bis max. 9 Monate)
Dienstag, 09:00 – 10:00 Uhr

Pilates Mutter/Kind
(ab 10 Monate)
Dienstag, 10:10 – 11:10 Uhr

Pilates
Mittwoch, 18:00 – 19:00 Uhr,
Donnerstag, 08:15 – 09:15 Uhr

Yoga
Donnerstag, 10:15 – 11:45 Uhr

Step-Aerobic
(Fortgeschrittene):
Dienstag, 08:45 – 09:45 Uhr

Step-Aerobic
(Anfänger mit Vorkenntnissen)
Mittwoch, 19:00 – 19:55 Uhr

Zumba
Mittwoch, 19:45 – 20:45 Uhr,
Donnerstag, 09:15 – 10:15 Uhr

Qi Gong
Mittwoch, 19:00 – 20:00 Uhr

Gerne beraten wir sie bei der Kursauswahl telefonisch oder persönlich in unserer Geschäftsstelle.

Rauschende Ballnacht im Karlsfelder Bürgerhaus –

31. Herbstball der Tanzsportabteilung

Mit dem 31. Herbstball setzt die Tanzsportabteilung ihre Erfolgsgeschichte fort. Das engagierte Team um Abteilungsleiterin Beate Boll hatte ein hochklassiges Programm mit vielen Höhepunkten zusammengestellt.
Dieses Jahr eröffneten die Leistungsturnerinnen des TSV Eintracht Karlsfeld den Ball mit ihrer flotten Show. Mit Flic Flacs, Handstand und mehrfachen Salti flogen die 10- bis 19-jährigen Mädchen nur so durch die Luft.
Die Karlsfelder Tänzer freuten sich, endlich wieder ein Latein-Turnier veranstalten zu können: sieben Paare aus ganz Bayern waren angereist, um sich in der Hauptgruppe B Latein in den Tänzen Cha Cha, Rumba, Samba, Paso Doble und Jife zu messen. Das Publikum war begeistert von diesen jungen Tänzern.
Zwischen den Turnierrunden und Shows hatten die Ballgäste reichlich Gelegenheit, zur wunderbaren Live Musik der MAYAS-music selbst zu tanzen.
Das sympathische und erfolgreiche Münchner Boogie Paar Patrizia und Oliver Fritsche zeigten in ihrer Show die Facetten des Boogie Woogie und als Kontrast den Slow Boogie und begeisterten damit das Publikum.
Der Tanzsportabteilung gelang es erneut, Künstler und Sportler auf sehr hohem Niveau ins Bürgerhaus zu holen. Der stellvertretende Bürgermeister Stefan Handl bedankte sich bei Abteilungsleiterin Beate Boll und ihrem Team für das große Engagement und die hervorragende Organisation.
Glücklich schätzt sich auch die Leiterin der Krebsselbsthilfegruppe Karlsfeld, Maria Hiechinger, an deren Gruppe 3 Euro von jeder Eintrittskarte fließen.
Eine Fotoserie und weitere Infos finden Sie unter www.tanzsport.tsvek.de.
Beate Boll

Sozialer Wohnungsbau an der Parzivalstraße

Das Wohnen in und um München wird immer teurer. Dies trifft auch für die Gemeinde Karlsfeld zu. Diese Tendenz lässt sich auch dem aktuellen Mietspiegel der Gemeinde entnehmen. Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum kann auf dem freien Wohnungsmarkt nicht erfüllt werden.
Im Rathaus wird eine Warteliste geführt mit über 70 Anspruchsberechtigten, Familien und Einzelpersonen, die auf eine Sozialwohnung warten.

Daher hat sich der Gemeinderat entschieden ein Grundstück an der Parzivalstraße der Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis zum Bau von Sozialwohnungen zur Verfügung zu stellen.
In der Gemeinderatssitzung am 29. September 2016 hat der Gemeinderat nun die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100 beschlossen, um eine Bebauung in diesem Bereich für 66 Sozialwohnungen und 16 Wohnungen für Betreutes Wohnungen bauplanungsrechtlich zu ermöglichen.

Erste Planungsvorschläge wurden in dieser Sitzung vorgestellt. Vorgesehen ist eine U-förmige Bebauung bestehend aus drei Baukörpern mit insgesamt fünf Geschossen, die sich aufteilen in ein Geschoss mit Kellerräumen und Parkgarage sowie vier Wohngeschosse.

Neues Kinderhaus westlich der Bahn

Die Gemeinde Karlsfeld investiert erneut Millionen in die Kinderbetreuung. Neben zwei weiteren Projekten, die noch in 2016 realisiert werden, ist die neue Kita am Lärchenweg die größte Investition im Jahr 2017. Der Bedarf an Betreuungsplätzen ist entsprechend hoch und macht diese Investitionen notwendig.
5,9 Millionen Euro wird das Kinderhaus voraussichtlich kosten. Dies ist das Ergebnis der aktuellen Kostenschätzung der Planerinnen Claudia Peschel und Gabriele Mittermeier vom Architekturbüro Breitenbücher & Hirschbeck aus München. Die Gemeinde kann aber mit staatlichen Zuschüssen von bis zu 3 Millionen auf der Einnahmenseite rechnen.
Das Kinderhaus liegt am Lärchenweg im westlichen Teil des Grundstückes. Im Erdgeschoss mit ca. 562 m² HNF werden vier Krippengruppen untergebracht, im Obergeschoss mit ca. 575 m² HNF vier Kindergartengruppen.
Die Bauarbeiten sollen Anfang 2017 beginnen. Ende 2017 soll das Gebäude in Betrieb gehen.
Anfang Oktober wurde der Bauantrag bereits im Bauausschuss behandelt. Die Ausschreibung der Bauhauptgewerke wird noch dieses Jahr erfolgen.
Das zweigeschossige Gebäude wird in einer sogenannten Hybridbauweise (mit Ziegel-, Beton- und Holzfertigteilen) erstellt. Die Fußbodenheizung wird mit einer Grundwasserwärmepumpe betrieben. Es wird auch eine Gebäudekühlung mittels Betonkernaktivierung geben. Industrieparkettböden, Edelstahlküchen, eine halogenfreie Elektroinstallation, eine Photovoltaikanlage auf dem Flachdach , hochwertigere Ausstattung und mehr Spielgeräte auf den Außenanlagen, hochwertiges Pflaster im Eingangsbereich, sowie das großzügige Raumprogramm werden zu einer entsprechend langen Nachhaltigkeit des Gebäudes beitragen.

Sachstandsbericht: Erschließung „Neue Mitte Karlsfeld“

Seit Anfang August 2016 wird die Gartenstraße um- und ausgebaut. Die Erneuerung der Straßenentwässerung und des Straßenoberbaus ist in der Gartenstraße bis auf die bituminöse Asphaltdeckschicht abgeschlossen. Parkplätze und Begrünung entlang der Gartenstraße wurden ebenfalls fertiggestellt. Derzeit erstrecken sich die Bauarbeiten auf Gehwegpflasterungen in der Gartenstraße, den Ausbau der Einmündungsbereiche Lessingstraße, Gerhart-Hauptmann-Straße und Rathausstraße sowie den barrierefreien Ausbau der beiden Bushaltestellen beim Rathaus.
Mit der Beendigung der gesamten Baumaßnahmen in der Gartenstraße ist bis Ende November 2016 zu rechnen.
In der Pfarrer-Mühlhauser-Straße wurden die Asphaltarbeiten sowie die Errichtung der Lärmschutzwand beendet. Die endgültige Fertigstellung des Fuß- und Radweges von der Pfarrer-Mühlhauser-Straße zur Gerhart-Hauptmann-Straße ist für November 2016 eingeplant. Restarbeiten in der Pfarrer-Mühlhauser-Straße, wie die Herstellung von Straßenbegleitgrün, Baumpflanzungen sowie die Begrünung der Lärmschutzwand dauern voraussichtlich bis zum Frühjahr 2017 an.

Die Parkgarage zu den kürzlich neu eröffneten Märkten Edeka, Müller und Aldi erreichen Sie über die Pfarrer-Mühlhauser-Straße.

Der Verkehrsentwicklungsplan Karlsfeld

Strategien und Maßnahmen unserer Gemeinde zur Verringerung der Verkehrsbelastung

Jeder Karlsfelder Bürger kennt den allmorgendlichen Dauerstau auf der Münchner Straße in Karlsfeld. Die Zahl der Pendler durch unsere Gemeinde nimmt von Jahr zu Jahr weiter zu mit nun aktuell 44.000 Fahrten täglich – und es werden im Dachauer Landkreis weiter Baugebiete ausgewiesen, was sich in den nächsten Jahren mit knapp 10 Prozent zu erwartender Steigerung niederschlagen wird. Aber auch wir Karlsfelder selbst nutzen für unsere Mobilität vor allem innerhalb unserer Gemeinde viel zu oft unser Auto.

Die Gemeinde möchte nun als eines der Ergebnisse unserer Verkehrsuntersuchung den Fußgänger- und Fahrradverkehr deutlich stärken sowie unsere Buslinien reformieren und ausbauen. Nur wer auf eine leistungsstarke, flexible Alternative zum Auto zurückgreifen kann, wird sich zu einem Wechsel animieren lassen. Wir wollen Ihnen in dieser Ausgabe des Journals K die Möglichkeit geben, sich über das durchgeführte Verfahren, die erarbeiteten Lösungen und das beabsichtigte weitere Vorgehen zu informieren.

Die Gemeinde Karlsfeld liegt am Südrand des Landkreises Dachau und bildet verkehrstechnisch durch die Lage der Bundesstraßen und Autobahnen einen Trichter, durch den fast alle aus dem zentralen Landkreis auf dem Weg nach München jeden Morgen und jeden Abend durch müssen. Die jetzigen Umfahrungsmöglichkeiten über die B 471, A 8 und A 92 sind länger und verkehrlich durch Staus genauso belastet.
Die Gemeinde, obwohl selbst keine Stadt und schon gar keine Großstadt, musste sich ab Mitte der 2000er Jahre nun immer öfter Problemen im Verkehr widmen, die der unmittelbaren Nachbarschaft zur Landeshauptstadt München und der Großen Kreisstadt Dachau geschuldet sind.
Die Gemeinde hat zusammen mit dem Gemeinderat und dem Verkehrsreferenten über Jahre versucht verschiedene Probleme vor allem auf der Münchner Straße zu lösen. Da die Münchner Straße eine Bundesstraße ist, ist die Gemeinde dort nicht befugt selbst Änderungen durchzuführen. Das zuständige Straßenbauamt wurde immer wieder mit Bitten und Anfragen zu einer Verbesserung unserer innerörtlichen Belange (zum Beispiel die Reduzierung des zulässigen Tempos von 60 oder verbesserte Ampelschaltungen zugunsten von Fußgängern) angeschrieben, wobei Karlsfeld fast immer hinter den Erfordernissen des durchfließenden Verkehrs zurückstecken musste. In den vergangenen 25 Jahren gab es bereits verschiedene Initiativen (zum Beispiel die Bürgerinitiative KARTUN zum Bau eines Entlastungstunnels) zu einer Verbesserung der Verkehrssituation in Karlsfeld. Eine Anfang der 90er Jahre damit erreichte Aufnahme des Karlsfelder Tunnels in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes wurde 2003 bei der Fortschreibung aufgrund einer beabsichtigten Abstufung der Münchner Straße auf eine Staatsstraße nicht mehr berücksichtigt.
Nach dem die Bemühungen eine Verbesserung im Kleinkleindialog zu erreichen mit dem Straßenbauamt keine Fortschritte mehr brachten, wurde nach einer anderen Lösung gesucht.

Im April 2012 wurde im Gemeinderat eine Vorstudie Verkehr im Landkreis Dachau vorgestellt mit kaum diskutablen positiven Ergebnissen für die Gemeinde Karlsfeld. Daraufhin suchte der ehemalige Verkehrsreferent Bernd Wanka nach alternativen Lösungen und stieß auf die Möglichkeit der Aufstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes, was bis dahin nur Großstädte wie München oder Regensburg durchgeführt hatten. Er stellte kurz danach einen Antrag auf Durchführung einer umfassenden, eigenen Verkehrsuntersuchung und Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes für Karlsfeld zur fachlichen Erarbeitung von Lösungen aus der Verkehrsbelastung.
Das für die Erstellung der Verkehrsuntersuchung beauftragte Ingenieurbüro GEVAS startete im Jahr 2013/14 mittels ausführlichen, repräsentativen Haushalts- und Verkehrsbefragungen sowie -messungen an wissenschaftlich ausgewählten Tagen zu allen Verkehrsarten. Aus den Rückmeldungen der Verkehrsteilnehmer und der Karlsfelder Haushalte konnten Daten zu regelmäßigen Pkw, Bus, S-Bahn und Fahrradfahrten sowie Wege zu Fuß gewonnen werden. Weiterhin ist nun bekannt, wo die Fahrt begonnen hatte und wo sie enden sollte. Dazu konnte jeder Befragte zu verschiedenen Themen Vorschläge und Anregungen einbringen. Nach Aufbereitung und Auswertung der Ergebnisse wurden diese sowohl im Gemeinderat als auch in vier Arbeitsthementischen (Kraftfahrzeugverkehr, Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Parken und Fuß- und Radverkehr) vorgestellt. Die Bürger diskutierten die Ergebnisse intensiv und gaben Anregungen und Vorschläge in den weiteren Prozess.
In zwei Gesprächsrunden wurden die zuständigen Behörden eingebunden und so für die Karlsfelder Belange sensibilisiert. Besonders im zweiten Gespräch im Juli 2015 war dies von großer Beteiligung, Konstruktivität und Willen zur Zusammenarbeit geprägt.
Insgesamt hat die Erstellung des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) nun gut vier Jahre gedauert. Manch einem ging und geht das nicht schnell genug. Die Aufstellung dieses Planes sollte jedoch unter intensiver Beteiligung der Bürgerschaft und der für unsere verkehrlichen Belange zuständigen Behörden gründlich und umfassend durchgeführt werden. So wurden nach jedem Teilschritt der Entwicklung der Gemeinderat, die Bürger-Arbeitskreise und die Behörden am Fortgang beteiligt. Dieser Prozess ist für die Akzeptanz bei den Bürgern und vor allem auch bei den Behörden des gemeinsam erarbeiteten Ergebnisses sehr wichtig.
Eines muss man realistischer Weise vorweg schicken. Wir werden aus einer verkehrsreichen keine verkehrsarme Gemeinde machen können und müssen uns

immer mit den Erfordernissen der durchfahrenden Pendler auseinandersetzen. Wir wollen aber mit verschiedenen Verbesserungen eine Verhaltensänderung der Bürger im Landkreis Dachau und darüber hinaus anstoßen, doch auch Alternativen für Pkw-Fahrer zum Erreichen des Arbeitsplatzes nutzen. Dafür müssen diese Alternativen vorhanden und auch attraktiv sein.
Nun konnte im April 2016 der Verkehrsentwicklungsplan und die darin erarbeiteten Vorschläge zur Verbesserung des Verkehrs in Karlsfeld dem Gemeinderat und den Karlsfelder Bürgern vorgestellt werden.

Was hat diese umfangreiche Verkehrsuntersuchung nun an Ergebnissen und Lösungsvorschlägen gebracht? Wir wollen Ihnen hier in diesem Artikel einige wichtige Projekte herausgreifen, vorstellen und erläutern.

- Für den Bereich der Ortsmitte in Karlsfeld wird ein Parkraumkonzept erstellt, dass am 27. Oktober 2016 im Gemeinderat vorgestellt und beschlossen wird.
  Für den Bereich des Bahnhofs wird die Erstellung geprüft

- An stark frequentierten Kreuzungen werden die Radwege mittels roter Farbe zur Warnung und Achtsamkeit der Kraftfahrer hervorgehoben, Verbesserung der Radbeschilderung.

- Die Buslinien werden im Rahmen des Nahverkehrsplanes des Landkreises neu geordnet und die Einrichtung einer Verlängerung der Buslinie 160 vom Bahnhof Allach nach Karlsfeld Mitte untersucht.

- Am Würmkanal soll eine Fuß- und Radfahrerquerung nach Ludwigsfeld in der Nähe des Burgfriedens realisiert werden.

- Die Möglichkeit einer Busbeschleunigungsspur auf der B 304 zwischen Dachau und Karlsfeld mit Einfädelung an der Hochstraße wird geprüft. Dabei soll zur Busbeschleunigung die Ampelschaltung so gestaltet werden, dass die Ortsdurchfahrt Karlsfeld staufrei bleibt.

- Wir prüfen die Erstellung einer (Neu-) Bürgerinformation zur Mobilität in Karlsfeld

- Wir versuchen mit Partnern ein Leihradsystem ggf. mit Elektromobilität zu errichten.

- Die Kreuzung am Möbelhof Karlsfeld soll leicht ausgebaut und verkehrssicherer gestaltet werden, insbesondere mit einer Abbiegeschutzampel nach rechts in die Münchner Straße.

Der Gemeinderat Karlsfeld wird in seiner Sitzung am 27.10.2016 über die Priorisierung und die Durchführung der erarbeiteten Projekte entscheiden.

Wir haben es nach einem langen und intensiven Kampf verbunden mit einem persönlichen Gespräch beim Bundesverkehrsminister nun im Juli 2016 geschafft, dass der Karlsfelder Entlastungstunnel etwas kürzer nun von der Gartenstraße bis zum Eichendorffring wieder in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen wurde. Damit können wir die Verkehrsbelastung in Karlsfeld nicht reduzieren, aber für alle Anwohner erträglicher machen. Wir brauchen den Tunnel zusammen mit allen anderen Projekten, da wir in der Summenwirkung eine merkliche Entlastung spüren werden. Geplant wäre ein einspuriger Tunnel je Richtung mit einer einspurigen Straße oberirdisch, also kein Straßenausbau. Wir haben Planungsrecht und werden sobald als möglich die Planung beim Straßenbauamt beantragen.
Einen kleinen Ausblick in die aktuellen Planungen der Landeshauptstadt München und des Landkreises Dachau möchten wir Ihnen geben und aufzeigen, dass wir das Thema Verkehrsbelastung nur in Zusammenarbeit mit allen Nachbarn lösen können. Es gibt hierzu auch eine von Herrn Landrat Löwl einberufene Verkehrskonferenz München-Nord und auch der Landkreis Dachau erstellt nun einen Verkehrsentwicklungsplan sowie einen neuen Nahverkehrsplan für die Buslinien. Die Stadt München untersucht derzeit die Möglichkeit die Schleißheimer Straße an die Autobahn A 99 anzubinden. Dazu soll die Autobahn A 92 auf sechs Fahrstreifen erweitert werden und die B 471 vom Obergrashof bis zur Autobahn ausgebaut werden. Die entsprechenden Vorhaben konnten im neuen Bundesverkehrswegeplan aufgenommen werden. Damit entsteht eine leistungsfähige Alternative für alle, die auf ihren Pkw nicht verzichten können oder wollen, ohne dass sie durch Karlsfeld an ihren Arbeitsplatz fahren müssen. Es laufen aber gleichzeitig intensive Bemühungen den vorhandenen Gütergleisring München-Nord für S-Bahnen zu öffnen, um für die Großbetriebe im Münchner Norden eine Alternative zum Auto unter Vermeidung der Innenstadt bieten zu können
Wir können schon einige Punkte des Verkehrsentwicklungsplanes als erledigt bzw. fast erledigt betrachten. Wir haben eine neue Stellplatzsatzung erstellt, auf der neu ausgebauten Gartenstraße sowie der Pfr.-Mühlhauser-Straße sind Radfahrschutzstreifen eingerichtet. Im Ort bei Tempo 30 empfiehlt die Wissenschaft dringend keine Radwege mehr anzulegen, so dass hier auch keine Benutzungsverpflichtungen mehr nach Änderung der Straßenverkehrsordnung ausgesprochen werden können.
Die Programmierung der Ampelanlagen zur „Grünen Welle“ der Münchner- und der Bajuwarenstraße ist gerade in Arbeit und soll nach der letzten Information des Straßenbauamtes bis Jahresende zusammen mit der Temporeduzierung auf 50 km/h eingerichtet werden. Dies war vorweg schon für Ende August versprochen gewesen. Damit gewinnen die querenden Fußgänger an den M3-Mäkten drei zusätzliche Sekunden Grünlicht und an zentralen Ampelanlagen entfällt zumindest im Berufsverkehr das lästige Anforderungsdrücken.
Die Gemeinde baut die Bushaltestellen in Karlsfeld Zug um Zug barrierefrei aus.
Am meisten können wir den Verkehr durch unser eigenes Verhalten beeinflussen. Haben Sie schon mal an die Anschaffung z.B. eines E-Bikes, Elektrofahrzeuges oder eines Lastenfahrrades gedacht? Wir haben vor vier Wochen unser neues Einkaufszentrum in der Karlsfelder Neuen Mitte eingeweiht, gegen den Trend alles am Ortsrand auf der grünen Wiese zu errichten. Zusammen mit der Karlsfelder Meile gibt es jetzt erheblich weniger Gründe Karlsfeld für Einkaufsfahrten zu verlassen, mehr noch, das meiste lässt sich abgesehen vom Wochenendhaupteinkauf auch per Pedes oder mit dem Rad erledigen. Versuchen Sie es doch einmal als Ihren individuellen Beitrag zur Verkehrsentlastung in Karlsfeld. Wir wollen die nächsten zehn Jahre nützen die Mobilität unserer Bürger sicherzustellen, aber Karlsfeld vom Durchgangsverkehr – besonders vom Dauerstau – und so mancher innerörtlichen Individualfahrt zu entlasten.
Jetzt sind wir Karlsfelder gemeinsam gefragt die Positionen umzusetzen und den Prozess weiter zu begleiten. Sollten Sie weitergehende Informationen lesen wollen, insbesondere zu den verschiedenen Teilergebnissen (Haushaltsbefragungen, Messergebnisse, Statistiken) der Bearbeitungsschritte, der vollständigen Liste an Lösungsansätzen sowie den Protokollen zu den Arbeitsthementischen, so können Sie diese auf der Homepage der Gemeinde (www.karlsfeld.de) unter Straßen und Verkehr nachlesen. Falls Sie Anregungen oder Fragen haben, melden Sie sich bitte.
Bernd Wanka

Heiße Diskussionen zum Thema „Gesundheit am Arbeitsplatz“ beim Businessfrühstück in Karlsfeld

Das Firmennetzwerk „Wir sind Karlsfeld“ läutete am 14. September im Paulaner Seegarten das letzte Businessfrühstück in diesem Jahr ein. Wie immer war die Veranstaltung gut besucht: Mediatoren, Anwälte, Veranstalter von Gesundheitsseminaren, Firmeninhaber – sie alle interessierten sich für das wichtige Thema „Gesundheit am Arbeitsplatz“, über das Dr. Dominik Seifert referierte.
Seit Beendigung der Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin arbeitet Dr. Seifert nun über 10 Jahre in Karlsfeld als Allgemeinarzt. Neben der Ausbildung zum Allgemeinmediziner hat er die Qualifikation Sportmedizin, Notfallmedizin und Chirotherapie. In seiner Zeit in Karlsfeld war er nicht nur ärztlich, sondern auch unternehmerisch tätig. Neben der eigenen Praxis, die inzwischen zu der größten allgemeinmedizinischen Gemeinschaftspraxis in Karlsfeld angewachsen ist, war er am Entstehen des Gesundheitszentrums Karlsfeld entscheidend beteiligt.
Dr. Seifert sprach an dem Vormittag über die Prävention und Früherkennung von Krankheiten und betonte, wie wichtig Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen wie Darmspiegelungen, etc. sind. Als besonderen Service bietet Dr. Seifert Impfungen vor Ort in den Betrieben ab fünf Mitarbeitern an. Zur Teambildung empfiehlt der Allgemeinmediziner Unternehmen, ihren Mitarbeitern Sportprogramme, wie das gemeinsame Lauftraining, anzubieten. „Es ist erstaunlich, wie sich durch gemeinsame Aktivitäten der Mitarbeiter sogar bestehende Konflikte wie von selbst auflösen“, so Dr. Seifert. Wichtig für die Gesundheit am Arbeitsplatz ist ein gutes Arbeitsklima sowie die Wertschätzung und Anerkennung eines jeden Mitarbeiters. „Ich merke, wie sehr es meine Mitarbeiter motiviert, wenn ich ihnen am Ende des Tages sagen kann ‚Für Ihre Leistung können Sie sich heute wieder auf die Schultern klopfen‘. Lob ist unheimlich wichtig, kann ich nur mehrmals betonen“, so der Arzt. Durch einen guten Umgang mit den Mitarbeitern lassen sich so auch Krankschreibungen verhindern, denn oft sind Rücken- oder Kopfschmerzen psychisch bedingt. Kein Wunder, denn in der heutigen Zeit werden wir überflutet von E-Mails und müssen ständig erreichbar sein. „Früher wurden Angebote per Post verschickt und es hat mehrere Tage gebraucht, bis ein Auftrag zustande kam. Aber es ging damals auch und keiner ist dadurch pleite gegangen“, so ein Seminarleiter einer Krankenkasse.
Beim Businessfrühstück wurde diesmal viel diskutiert und über eigene Erfahrungen gesprochen. So sei es wichtig, dass ein Mitarbeiter die idealen Rahmenbedingungen hat, er soll sich wohlfühlen. Sei es der richtige Sitzplatz oder das Vertrauen, dass man ihm entgegenbringt. Eine Besucherin, die sich nach 26 Jahren Angestelltenzeit selbständig gemacht hat, erläutert: „Ich bewundere Firmen, in denen man ohne Stechuhr und feste Zeiten auf reiner Vertrauensbasis arbeiten kann. Ich habe viel davon gehört, ich jedoch hatte dieses Glück bisher nicht, deshalb habe ich mich jetzt selbständig gemacht. Leider werden die Mitarbeiter in Unternehmen zu sehr kontrolliert und haben keine Eigenverantwortung. Das hat mir immer gefehlt“. Sicher müssen auch Arbeitnehmer ihren Teil dazu beitragen, dass es ihnen gut geht. „Private Probleme sollten zuhause gelassen werden. Als Arbeitgeber kann man nichts dafür, wenn Mitarbeiter eine Ehekrise haben. Es ist nicht nur immer der Arbeitgeber schuld, wenn Angestellte sich unwohl fühlen “, so ein Anwalt. „Gesundheit am Arbeitsplatz“ scheint ein umstrittenes Thema zu sein und so wurde bis in den späten Vormittag beim Businessfrühstück weiter diskutiert und genetzwerkt. Zum Schluss wies Peter Freis, Wirtschaftsförderer der Gemeinde Karlsfeld, noch auf weitere interessante Veranstaltungen wie das Wirtschaftsforum der WestAllianz München am 26. Oktober im Bürgerhaus und das Unternehmer-Netzwerktreffen bei der Firma „Lacon“ am 10. November in der Hertzstraße 2 hin. Der Veranstaltungen und Termine des Firmennetzwerkes „Wir sind Karlsfeld“ für 2017 werden Ende Oktober bekannt gegeben.
Text/Fotos: KA

Neueröffnung der „Kebap Manufaktur“

Darauf hat Karlsfeld schon lange gewartet – ein moderner Imbiss mit Döner & Co. Am Freitag, den 23. September öffnete die „Kebap Manufaktur“ mitten am Rathausplatz ihre Tore. Nicht nur wegen des wöchentlichen Freitagmarktes herrschte reger Andrang, sondern auch Anwohner und Angestellte rund um den Rathausplatz ließen es sich nicht nehmen, die neue Küche auszuprobieren.
Das Ambiente ist modern, aber nicht ungemütlich. Man spürt die Atmosphäre eines eingespielten Familienbetriebes. Denn Familie Akca hat bereits Erfahrung mit der Selbständigkeit: auf dem Rathausplatz betreiben sie bereits ein Fotostudio und Gastronomieerfahrung besitzen sie durch ihre Catering-Firma „Melisa-Event“. „Mein Mann sucht immer neue Herausforderungen, möchte Neues ausprobieren“, so Özlem Akca, die selbst Ärztin ist, ihre Familie aber bei allen Projekten tatkräftig unterstützt. Das Logo der „Kebap Manufaktur“ hat die Tochter Melisa Akca selbst gestaltet. Mehr Familienbetrieb geht nicht.
Zur Auswahl stehen neben dem klassischen Döner und Dürüm zahlreiche Salate. Verschiedene Brote werden täglich frisch gebacken, raffinierte Soßen wie die süße Salur- oder die scharfe Antep-Soße verfeinern das Angebot. Besucher der „Kebap Manufaktur“ können sich über den Halbmond-Burger, Köfte Ekmek, das Cheesy Steak, das Istanbul Spezial-Sandwich oder verschiedene Pide schmecken lassen.
Die „Kebap Manufaktur“ (Imbiss, Catering & Liefersservice) ist von Montag bis Freitag, von 08:00 bis 20:00 Uhr, am Samstag, von 09:00 bis 20:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen, von 11:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten des Lieferservices sind von 11:00 bis 22:00 Uhr.
Text/Foto: KA

Wirtschaftsförderer der Gemeinde Karlsfeld Peter Freis gratuliert v.l. Emin Akca, Melisa Akca sowie Özlem Akca zur Neueröffnung.

WestAllianz München

Ausbildungskompass 2016/2017

Die Neuauflage des Ausbildungskompass ist nun da und wird in Kürze an die Schulen und Gemeinden der WestAllianz München ausgeliefert.
Wie schon im letzten Jahr präsentieren sich in dieser Broschüre Firmen, die Ausbildungsplätze anbieten.
Der Ausbildungskompass ist geeignet für Schüler, die entweder am Ende dieses Schuljahres einen Ausbildungsplatz suchen oder für diejenigen, die im nächsten Schuljahr in die Abschlussklasse kommen.
Bei Fragen hierzu wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle der WestAllianz München.

Mutwillige Beschädigungen und Frevel an Bäumen

Leider wurden in letzter Zeit vermehrt mutwillige Beschädigungen an frisch gepflanzten gemeindlichen Bäumen festgestellt. Dabei wurden Leittriebe an Neupflanzungen einfach abgebrochen werden, die Wunden sind meist für den Baum nicht mehr reparabel und somit ist der Baum aus gärtnerischer Sicht „zerstört“, da kein Höhenwachstum mehr möglich ist und er seine Funktion als Straßenbegleitgrün oder grüne Lunge im kommunalen Bereich nicht mehr erfüllen kann. Bestes Beispiel sind die beiden Amberbäume (Liquidamba styraciflua), die in der Parzivalstraße und der Leinorstraße gepflanzt wurden. Hier müssen Ersatzbäume gekauft und erneut gepflanzt werden. Durch diese Zerstörungswut kommt ein hoher Aufwand auf die Mitarbeiter der Gemeinde im Bereich Grünanlagen zu. Leider entstehen durch den erhöhten Aufwand Mehrkosten, die zuletzt auch der einzelne Bürger mit seinen Steuergeldern trägt.
Für Fragen und Anliegen nimmt sich Herr Keller (Leitung Grünanlagen Gem. Karlsfeld) gerne für Sie im gemeindlichen Bauhof Zeit. So können Missverständnisse meist besser aus dem Weg geräumt werden und so mancher gemeindliche Baum kann weiterhin zu unserem Wohlbefinden beitragen.

Biotope in Karlsfeld

Warum haben wir in Karlsfeld so viele schöne Biotope? Die Antwort ist einfach: Weil sich viele Naturfreunde (aber doch zu wenige) als ehrenamtliche Biotoppfleger betätigen. Die verschiedenen Aktionen koordiniert die Ortsgruppe Karlsfeld im Bund Naturschutz. Dabei kommen weit über 600 Stunden im Jahr zusammen, aber das ist leider nur ein Tropfen auf dem heißen Stein und wird von den meisten Menschen gar nicht wahrgenommen. Die freiwilligen Helfer mähen und rechen auf diversen Biotopflächen und schneiden das eine oder andere aufwachsende Gehölz auf wertvollen Blumenwiesen zurück. So tragen sie dazu bei, den Lebensraum vieler heimischer Pflanzen, Insekten, Vögel und des Kleinwilds zu erhalten und somit auch den Naturerlebnisraum vor der Haustür in Karlsfeld. Und davon profitieren wir alle, da wir so eine Natur erleben können, die es ohne regelmäßige Pflege in dieser Form gar nicht gäbe. Auf dem Bild sieht man so eine typische Biotopwiese im Frühsommer auf der Klappertopf, Natternkopf, Wiesensalbei und vieles mehr blüht. Solche nicht gedüngten Wiesen erfreuen nicht nur das Auge durch ihre Artenvielfalt, sondern sind auch wichtige Nahrungsquelle für Bienen und andere Insekten.

Ich hatte erst vor kurzem ein Gespräch mit einem Biotophelfer, und ich denke, der Bund Naturschutz würde sich freuen, wenn sich der Helferkreis erweitern ließe, da es sehr viele Flächen zu betreuen gibt. Ich möchte an dieser Stelle einen Spruch meiner Oma zitieren: „Viele Hände schaffen schnell ein Ende“ und das ist wirklich wahr. Je mehr anpacken bei einer Biotoppflegeaktion, desto schneller geht es. Jeder ist willkommen und wird je nach Zeit und Fähigkeit eingesetzt. Meist steht am Ende einer solchen Aktion ein Ratsch, verbunden mit einer guten Brotzeit und dem befriedigenden Gefühl, etwas Gutes geleistet zu haben. Helfer gehen zwar meist mit leeren Händen nach Hause, aber immer mit vollem Herzen.

Wer mithelfen möchte, kann sich gerne bei Marion Matura-Schwarz unter Telefon 0151/11555863 oder unter der Nummer 08131/93511 melden.
Michael Matziol